



Merkblatt

Hinweise zu Untersuchungen bei Rot-, Dam- und Rehwild auf Blauzungenkrankheit (BTV Wildtier- Monitoring)

- Um das Vorkommen des Erregers der Blauzungenkrankheit (Blue – Tongue - Virus = BTV) bei freilebendem Rot-, Dam- und Rehwild zu untersuchen und damit Hinweise auf die Verbreitung der Krankheit unter den Wildtierbeständen zu bekommen, sollen auch in diesem Jahr die o.g. Wildtierarten stichprobenartig beprobt werden.
- Im Landkreis Spree-Neiße sollen Rehwild und Rotwild (die Rotwildproben können auch durch Damwildproben ersetzt werden) beprobt werden.
- Es ist auch möglich, Proben von verendeten untersuchungswürdigen oder wegen Verletzungen getöteten Tieren zur Untersuchung einzuschicken. Die Probennahmen sollen verteilt über das ganze Jahr stattfinden und alle Altersklassen (d.h. auch Jungtiere < 12 Monaten) berücksichtigen.
- Von jedem Tier sind zu entnehmen:
 - 1.) Kammer- oder Herzblut für den BTV- Antikörper-Nachweis und
 - 2.) Milzgewebe (mind. 200 g) für den Virus-Nachweis (BTV- Genom-Nachweis)
- Die Einsendung der Proben (zusammen mit dem ausgefüllten Probenbegleitschein) muss über den FB Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung LK Spree-Neiße erfolgen.

Telefonische Absprachen bzw. Rückfragen sind möglich unter den Telefonnummern:

- 03562/ 986 13920
- 03562/ 986 18301

Landkreis Spree-Neiße
Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär-
und Lebensmittelüberwachung
Heinrich- Heine- Str. 1
03141 Forst (Lausitz)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!